

Albanien

(Republika e Shqipërisë)



Hauptstadt:	Tirana
Sprachen:	Albanisch
Fläche:	28'750 km ² ; entspricht 0.7 x der Schweiz
Einwohnerzahl:	3,639 Mio. (2009); vgl. CH: 7,7 Mio.
Bevölkerungsdichte:	126,5 Einwohner/km ² (2009)
BIP/Einwohner:	6'000 US-\$ (2008; vgl. 2004: 2'673 US-\$)
HDI:	0.810 (2007/8; Rang 68 von 177)
Arbeitslosenrate:	12,5% (2009; diese offizielle Angabe ist aber viel zu tief)
Lebenserwartung:	73.9 Jahre (2005)
Alphabetisierung:	98.7 % (2005)
Geburtenrate:	15.1 ‰ (2005; Weltdurchschnitt: 25 ‰)
Sterberate:	5.2 ‰ (2005; Weltdurchschnitt: 9.3 ‰)
Volksgruppen:	95% Albaner (2009) 3% Griechen (2009) 2% Serben, Mazedonier und Sinti (2009)
Religionen:	70% Moslems: v.a. Sunniten, wenige Bektaschi (2009) 28% Christen: 19% orthodox, 9% Katholiken (2009) 2% sonstige (2009)

Geografie

Grenzen:	Albanien liegt in Südosteuropa und grenzt an Montenegro, Serbien (Kosovo), Mazedonien und Griechenland.
Landschaft:	76% der Fläche Albaniens ist gebirgig. Küstengebiete bestehen aus kleineren Ebenen.
Klima:	In Albanien herrscht ein subtropisch-mediterranes Winterregenklima (→ Mittelmeerklima)



Geschichte

15. Jh.:	Osmanen greifen Albanien an (Gegenwehr durch den albanischen Nationalhelden Skanderbeg)
Ab 1850:	Osmanisches Reich wird schwächer; Grossmächte wollen Balkan für sich gewinnen
1878:	Erste grosse Krise
1912:	Balkankrieg und Unabhängigkeit Albaniens
1928:	Erste demokratisch gewählte Regierung unter Ministerpräsident Ahmet Zogu; zunehmende Abhängigkeit vom faschistischen Italien
1939:	Italienische Okkupation
1939-1944:	Partisanenkrieg gegen italienische und später deutsche Besatzer
1944:	Errichtung einer kommunistischen Diktatur unter Enver Hoxha
1944-1948:	Bündnis mit Jugoslawien, später Anlehnung an Sowjetunion
1961:	Bruch mit der Sowjetunion, Anlehnung an die Volksrepublik China
1967:	Totales Religionsverbot, Albanien wird erster atheistischer Staat
Ab 1868:	Zunehmende Selbstisolierung des Landes, „alles aus eigener Kraft“, so wenig Aussenhandel wie möglich, keine Technologieimporte → Abstand zu den Industrienationen immer grösser, Anschluss an andere Nationen völlig verpasst
1990:	Sturz des kommunistischen Regimes, Massenauswanderung der Albaner
1991:	Erste freie Wahlen
1992:	Demokraten unter Sali Berisha übernehmen Regierung; Reformen
1997:	Unruhen, Zusammenbruch des Staates, Sozialisten gelangen an die Macht
1998:	Neue Verfassung
1999:	Aufnahme von 450'000 Flüchtlingen aus dem Kosovo
2005 und 2009	Berisha wird erneut zum Regierungschef gewählt

Regierung und Politik

Staatsform:	Parlamentarische Republik
Staatsoberhaupt:	Bamir Topi
Regierungschef:	Sali Berisha (seit 2005)

Aussenhandel

Import:	Maschinen, Öl, elektrische Geräte und Autos aus der Türkei, Griechenland und Italien
Export:	Chrom, Chromprodukte, Kleider, Schuhe und bearbeitete Nahrungsmittel nach Italien, Griechenland und Deutschland